Philipps Universität Marburg

Hinweise zur Wohnungssuche in Marburg

für ausländische Studierende

INTERNATIONAL OFFICE

VORWORT

Wir hoffen, dass Ihnen die Informationen in dieser Broschüre bei der Suche nach Wohnraum in Marburg helfen werden. Bei Unklarheiten und Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Links

Wörter, die mit ↗ gekennzeichnet sind, können Sie anklicken, um zur entsprechenden Internetseite zu gelangen.

Dezernat VI: Internationale Angelegenheiten und Familienservice

Referat Incomings: Beratung und Betreuung ausländischer Studierender und Gastwissenschaftler/innen

Deutschhausstr. 11+13
35037 Marburg
Tel.: +49 6421/28 24 929
E-Mail: incomings@uni-marburg.de

Impressum

Redaktion: Carmen Fels, Nicole Gallandt-Lautier, Julian Klauke

Stand: Juli 2015

Bezug über das International Office der Philipps-Universität Marburg, Referat Incomings: Beratung und Betreuung ausländischer Studierender und Gastwissenschaftler/innen

© Philipps-Universität Marburg

Haftungsausschluss

Alle Angaben in dieser Broschüre sind ohne Gewähr. Die Herausgeber/innen übernehmen keine Verantwortung für Handlungen, die aufgrund von Informationen, die in dieser Broschüre gegeben werden, ausgeübt werden. Es ist die Verantwortung der Leser/innen, die Richtigkeit der Angaben gegebenenfalls zu überprüfen.

INHALT

Allgemeine Hinweise 4

Zeitpunkt und Dauer der Suche 5
Persönliche Wunschvorstellungen 5
Marburger Geographie 6
Kosten 6

Wohnformen und Suche 7

Wohnheime 8
Wohnheime des Studentenwerks 8
Servicepaket des Studentenwerks 8
Private Wohnheime 10
Privater Wohnungsmarkt 11
Wohnen für Hilfe 11
Online-Wohnungsbörsen 12
Kurze Mietdauern 16

Praktische Hinweise 18

Leben in Wohngemeinschaften 19
Möbel und Einrichtung 21
Abkürzungen in Anzeigen 22

ALLGEMEINE HINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE

Zeitpunkt und Dauer der Suche

Marburg ist eine Stadt, die einen hohen Anteil von Studierenden in der Gesamtbevölkerung besitzt. Dies gibt Marburg eine ganz besondere, von vielen geschätzte Atmosphäre. Es bedeutet aber auch, dass viele Studierende gleichzeitig – nämlich zum Anfang eines Semesters – ein Zimmer suchen. Gleichzeitig werden am Ende jedes Semesters auch etliche Zimmer und Wohnungen frei, weil zahlreiche Studierende mit dem Studium fertig werden, in einer anderen Stadt ihr Studium fortsetzen oder ein Praktikum machen. Der beste Zeitpunkt, um in Marburg eine Unterkunft zu suchen, ist daher das Ende eines Semesters. Je näher der Anfang des neuen Semesters rückt, desto schwieriger wird die Suche. Es ist deshalb sehr wichtig, dass Sie früh anfangen und sich für die Suche Zeit nehmen, da es durchaus einige Wochen dauern kann, bis Sie fündig werden.

Für manche Angebote (z. B. Wohnheime) müssen Sie sich sehr früh bewerben. Hinweise zu den entsprechenden Bewerbungsfristen finden Sie auf den jeweiligen Seiten in dieser Broschüre.

Persönliche Wunschvorstellungen

Zu Beginn eines Semesters suchen sehr viele Studierende eine Unterkunft in Marburg. Die meisten wünschen sich natürlich eine niedrige Miete, ein großes Zimmer, eine Wohnung in der Nähe der Uni oder im Stadtzentrum. Sie haben wahrscheinlich auch eigene Vorstellungen davon, wie Ihr neues Zuhause aussehen soll. Für sehr attraktive Zimmer und Wohnungen (z. B. große, günstige Zimmer im Zentrum) gibt es aber auch sehr viele Interessenten. Sie sollten zwar kein Angebot akzeptieren, das Ihnen gar nicht gefällt, aber Sie sollten sich darauf einstellen, dass kein Zimmer all Ihre Wünsche erfüllen kann – seien Sie also bereit Kompromisse einzugehen.

Falls Ihnen Ihre Unterkunft nicht gefällt und Sie noch einmal umziehen möchten, empfiehlt es sich, die Suche noch einmal in Ruhe während des Semesters aufznehmen. Während des Semesters gibt es zwar weniger Angebote, aber es gibt auch weniger Studierende, die zu diesem Zeitpunkt eine Wohnung suchen – die Chancen sind also oft sehr gut.

Marburger Geographie

Marburg ist eine relativ kleine Stadt mit vielen verschiedenen Stadtvierteln, in denen ca. 75.000 Einwohner/innen wohnen. Als Student/in erhalten Sie automatisch ein Semesterticket, mit dem Sie in ganz Hessen Busse und Bahnen benutzen können. Dieses Ticket gilt auch in den Marburger Bussen, die sehr regelmäßig fahren. Es ist nicht unbedingt notwendig, in der Nähe der Uni oder im Stadtzentrum zu wohnen, weil Sie fast alle Orte in weniger als 30 Minuten erreichen können.

Die Universität Marburg ist keine Campus-Universität. Das bedeutet, dass die Institute und Hörsäle über ganz Marburg verteilt sind, sodass Ihre Lehrveranstaltungen nicht unbedingt im Stadtzentrum stattfinden werden. Für manche Studiengänge (z. B. Chemie und Medizin) kann es deswegen vorteilhaft sein, nicht in der Stadtmitte zu wohnen.

Kosten

Die Monatsmieten werden in Deutschland in eine sogenannte *Kaltmiete* und eine *Warmmiete* unterteilt. Die Kaltmiete beinhaltet nur den reinen Mietpreis einer „kalten“ Wohnung, also einer Wohnung ohne Nebenkosten. Die Warmmiete beinhaltet die Kaltmiete und die Nebenkosten (für Wasser, Strom, Heizung, Müllentsorgung, u. a.). Die Nebenkosten in Privatwohnungen werden hierbei normalerweise geschätzt. Falls Sie weniger verbrauchen, wird Ihnen der Restbetrag am Ende des Folgejahres zurückgezahlt. Sollten Sie mehr verbrauchen, müssen Sie aber den Restbetrag noch zusätzlich bezahlen. In diesen Fällen spricht man von einer *Nachzahlung*. Oft fallen neben der Kalt- und Warmmiete noch weitere Kosten für Telefon, Internet und Fernsehen an.

Bei der Zimmer- bzw. Wohnungsübernahme müssen Sie normalerweise eine Kaution bezahlen (in Höhe von ein bis drei Kaltmieten). Diese Kaution wird Ihnen beim Auszug wieder zurückgezahlt, vorausgesetzt die Wohnung ist weiterhin in einem guten Zustand und Sie haben Ihre Miete immer regelmäßig gezahlt. Die Kaution bedeutet also eine Sicherheit für die Vermieter/innen.

Betrugswarnung

Es kann vorkommen, dass Sie bei der Wohnungssuche mit betrügerischen Anzeigen in Kontakt kommen. Wir empfehlen Ihnen deshalb dringend, keine persönlichen Informationen (z. B. eine Kopie des Passes) an potentielle Vermieter zu schicken, bevor Sie eine Wohnung gesehen haben. Außerdem sollten Sie kein Geld überweisen, bevor ein Mietvertrag abgeschlossen ist.

WOHNFORMEN UND SUCHE

WOHNHEIME

Wohnheime des Studentenwerks

Das Studentenwerk bietet Wohnraum in Wohnheimen zu günstigen Preisen an (ca. 200-250€ pro Zimmer). Das Angebot umfasst Einzelzimmer, Zimmer in Wohngemeinschaften oder auch größere Wohnungen. Die meisten Zimmer befinden sich hierbei in Wohngemeinschaften, in denen Sie sich die Küche, das Badezimmer und andere Gemeinschaftsräume mit anderen Studierenden teilen. Das Studentenwerk bietet auch spezielle Wohnungen für Familien und Personen mit Behinderungen an. Alle Zimmer sind möbliert.

Die Möglichkeit, im Wohnheim zu leben, ist unter Studierenden sehr bekannt und beliebt, sodass sich sehr viele beim Studentenwerk auf ein Zimmer bewerben. Es ist daher wichtig, dass Sie so früh wie möglich eine Bewerbung ausfüllen. Trotzdem kann es passieren, dass Ihnen in den ersten ein bis zwei Semestern kein Zimmer angeboten werden kann.

Falls das Studentenwerk für Sie einen Platz zur Verfügung hat, wird es sich ca. zwei bis drei Wochen vor dem gewünschten Einzugstermin bei Ihnen melden und Ihnen den Mietvertrag und Informationen zum Zimmer zuschicken. Falls Sie mit dem Angebot einverstanden sind, sollten Sie den unterschriebenen Mietvertrag zurück an das Studentenwerk schicken.

Falls Sie bis zum gewünschten Einzugsdatum kein Zimmer bekommen, werden Sie automatisch auf die Warteliste gesetzt. Auf dieser Liste werden Sie drei Monate ab dem Datum des gewünschten Einzugs bleiben. Sollten Sie bis zum Ende dieser Frist noch kein Angebot bekommen haben und sich weiterhin wünschen im Wohnheim zu wohnen, dann sollten Sie rechtzeitig das Studentenwerk kontaktieren und mitteilen, dass Sie weiterhin Interesse haben und auf der Warteliste bleiben möchten.

Servicepaket des Studentenwerks

Als besonderes Angebot hat das Studentenwerk das sogenannte *Servicepaket für internationale Studierende* entwickelt. Sie bezahlen einmalig den Gesamtbetrag und erhalten dafür die folgenden Leistungen:

Warmmiete

Nach Überweisung des Gesamtbetrages bekommen Sie für sechs Monate garantiert ein Zimmer im Studentenwohnheim und für diese Zeit ist die Miete schon bezahlt. Nach Ablauf dieser Zeit kann das Zimmer eventuell weiter übernommen werden.

U-Card-Aufladung

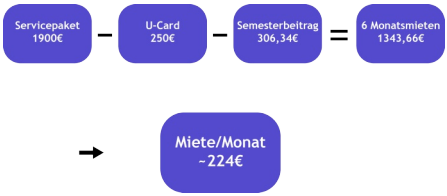
Die U-Card ist eine Geldkarte, mit der Sie in Marburg an verschiedenen Stellen bezahlen können. So können Sie hiermit z. B. in der Mensa essen gehen, am Kaffeeautomaten bezahlen oder Dokumente in der Bibliothek oder in anderen Universitätsgebäuden ausdrucken und kopieren. Weiterhin dient die U-Card in der Universitätsbibliothek als Ausweis, um Bücher auszuleihen. Das Servicepaket beinhaltet eine U-Card mit einem aufgeladenen Geldbetrag von 250€.

Semesterbeitrag

Diesen Betrag müssen alle Studierenden zu Semesterbeginn bezahlen. Dabei handelt es sich nicht um eine Studiengebühr! Der Semesterbeitrag beinhaltet eine Pauschale für die Leistungen des Studentenwerks, einen Beitrag für die Interessenvertretung der Studierenden (den sogenannten *Allgemeinen Studierendenausschuss AStA*), eine Verwaltungsgebühr der Universität sowie die Kosten für das Semesterticket zur Benutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Hessen.

Zu den Kosten für das Servicepaket kommt noch eine Kaution hinzu, die Sie aber nach Ende Ihrer Mietzeit wieder zurück erstattet bekommen (siehe Abschnitt Kosten).

Durch diese weiteren Leistungen, die im Servicepaket enthalten sind, ergibt sich ein relativ günstiger Betrag für die eigentliche monatliche Miete. Für das Wintersemester 2015/16 ergibt sich folgende Rechnung für die Monatsmiete:



Das Servicepaket ist also eine gute Wahl für alle Studierenden, die gerne im Studentenwohnheim wohnen möchten und den Gesamtbetrag auf einmal bezahlen können. Der Bewerbungsschluss ist jeweils der 31. Juli (Wintersemester) und der 31. Januar (Sommersemester).

Private Wohnheime

In Marburg gibt es neben den Wohnheimen des Studentenwerks noch eine Reihe privater Wohnheime, die Zimmer für Studierende anbieten.

Auch bei den meisten dieser Wohnheime müssen Sie sich bewerben. Die Entscheidung über Ihre Bewerbung kann einige Wochen dauern, sodass Sie sich frühzeitig bewerben sollten. Genauere Informationen zum Bewerbungsverfahren und dem Bewerbungszeitraum finden Sie auf der Webseite des jeweiligen Wohnheims.

Collegium Philippinum

Das Collegium Philippinum ist ein selbstverwaltetes Wohnheim der Philipps-Universität Marburg mit insgesamt 39 Plätzen. Aufgrund von vielfältiger Förderung sind die Warmmieten sehr günstig (zwischen 98 und 162€ pro Monat), allerdings hat dieses Wohnheim auch eine besondere Philosophie, bei der eine Mitarbeit im Wohnheim erwartet wird. Eine genaue Beschreibung des Lebens im Wohnheim finden Sie im Informationsblatt.

Diakonissenmutterhaus Hebron

Die evangelische Diakonie vermietet einige Zimmer auf dem Hebronberg. Es gibt momentan Platz für ca. 30 Studierende, sowohl in Wohngemeinschaften als auch Einzelzimmern. Die monatliche Warmmiete beträgt zwischen 230 und 330€. Die Zimmer werden normalerweise ohne Möbel vermietet, im Notfall gibt es aber nach Absprache auch die Möglichkeit Möbel zu übernehmen.

Vilmarhaus

Die evangelische Kirche in Marburg bietet für Studierende aller Fachrichtungen und unabhängig von ihrem religiösen und kulturellen Hintergrund insgesamt 112 Einzelzimmer in drei Häusern an. Die Zimmer sind je 11,5m² groß und kosten inklusive aller Nebenkosten ca. 260€ im Monat.

PRIVATER WOHNUNGSMARKT

Die meisten Studierenden in Deutschland leben nicht in Wohnheimen, sondern finden eine Wohnung auf dem privaten Wohnungsmarkt. Es gibt eine Vielzahl von unterschiedlichen Angeboten, die sich in Zimmergröße, Anzahl der Zimmer, Anzahl der Mitbewohner/innen, Preis und anderen Dingen unterscheiden können.

Hier ist es sehr wichtig, dass Sie sich vorher überlegen, wonach Sie genau suchen möchten, damit Sie bei den vielen Möglichkeiten nicht den Überblick verlieren. Es wird Ihnen leichter fallen, das für Sie passende Angebot zu finden, wenn Sie vor Beginn der Suche ausschließen können, was Sie nicht möchten.

Für die Suche auf dem privaten Wohnungsmarkt ist es allgemein sehr hilfreich, wenn Sie während der Zeit Ihrer Suche schon in Marburg sind, damit Sie sich die Angebote direkt anschauen können. Dies bietet Ihnen einerseits die Möglichkeit, einen besseren Eindruck von der Unterkunft zu bekommen, und andererseits schützt es Sie vor betrügerischen Angeboten (siehe Betrugswarnung). Tipps für Unterkünfte während der Wohnungssuche finden Sie unter Kurze Mietdauern.

Zimmer auf dem privaten Wohnungsmarkt werden in der Regel, anders als z. B. Wohnheimszimmer, unmöbliert vermietet. Eine Ausnahme sind sogenannte *Zwischenmieten*, bei denen Personen ihr Zimmer für eine begrenzte Zeit vermieten (höchstens 2 Semester), während sie ein Praktikum oder ein Auslandsstudium absolvieren. Manchmal kann mit den Vormieter/innen oder Vermieter/innen auch die Übernahme von einzelnen Möbeln abgesprochen werden. Hinweise zur günstigen Anschaffung von Möbeln finden Sie unter Möbel und Einrichtung.

Wohnen für Hilfe

Das Studentenwerk Marburg hat zusammen mit der Freiwilligenagentur Mar-burg das Projekt *Wohnen für Hilfe* initiiert, das ein besonderes Prinzip verfolgt: Studierende können gratis oder für eine günstige Miete in einem Zimmer oder einer Wohnung leben. Dafür übernehmen sie kleinere Aufgaben im Haushalt der Vermieter/innen, z. B. Gartenarbeit, Hilfe beim Einkauf oder Arztbesuch.

Dieses Angebot wird insbesondere von älteren Menschen genutzt, die in ihrem Alltag Unterstützung brauchen und eine

ganze Wohnung oder ein Zimmer zu vergeben haben. Es gibt aber auch junge Familien, die sich melden, weil sie z. B. Unterstützung bei der Kinderbetreuung brauchen.

Das Studentenwerk unterstützt bei der Vermittlung zwischen Vermieter/innen und Studierenden und verwendet einen Fragebogen, um Personen zusammenzubringen, die ähnliche Vorstellungen vom gemeinsamen Zusammenleben haben. In diesem Bewerbungsformular können Sie eintragen, welche Art von Unterstützung Sie sich vorstellen können zu übernehmen. Alle Details und auch der Umfang der Unterstützung werden dann noch einmal bei einem Kennenlerngespräch vor Abschluss des Mietvertrags besprochen.

Falls Sie sich vorstellen können, eine solche Unterstützung zu leisten, kann dieses Angebot sehr attraktiv für Sie sein, weil Sie nicht nur ein günstiges Zimmer, sondern auch ein wertschätzendes Zusammenleben und Einblicke in das Leben der Marburger Bürger/innen gewinnen würden.

Online-Wohnungsbörsen

In Deutschland werden sehr viele Wohnungen und Zimmer von Privatpersonen auf Onlineplattformen angeboten. Die anbietenden Personen sind normalerweise entweder die Vermieter/innen, die Personen, die bisher in der Wohnung leben (*Vormieter/innen*) bzw. dort aktuell wohnen (*Mitbewohner/innen*). Der Vorteil bei diesen Portalen ist, dass Sie mit den Vermieter/innen bzw. Mitbewohner/innen direkt in Kontakt treten können.

Auf den Onlineportalen finden Sie alle Arten von Anzeigen, z. B. Wohnungen, Wohngemeinschaften, Gästezimmer oder Zwischenmieten. Außerdem werden viele dieser Seiten ständig aktualisiert, sodass Sie sie häufig besuchen sollten, damit die Chance höher ist, etwas zu finden.

Wohngemeinschaften (WGs) bekommen oft sehr viele Anfragen auf ihre Zimmerangebote und suchen sich dann nur eine kleine Zahl an Personen heraus, die sie kennenlernen möchten. Es ist üblich, dass man nach einem Erstkontakt einen Termin ausmacht und zu einer sogenannten *Besichtigung* bei der WG vorbeigeht. Diese Besichtigung dauert ungefähr 15-30 Minuten und dient dazu zu schauen, ob beide Seiten sich vorstellen können, miteinander zu wohnen. Unter den Menschen, die die WG besichtigt haben, suchen sich die Bewohner/innen die Person aus, die ihrer Meinung nach am besten zu ihnen passt. In der Regel sollten Sie innerhalb weniger Tage nach der Besichtigung eine Zu- oder Absage bekommen (mehr zum

Leben in WGs finden Sie unter Leben in Wohngemeinschaften).

Die erste Kontaktaufnahme erfolgt normalerweise über einen Anruf oder eine E-Mail. Falls Sie eine E-Mail schreiben, sollten Sie ein wenig von sich erzählen, damit die WG einen ersten Eindruck davon bekommt, ob Sie zu ihnen passen könnten (siehe Beispiel unten). Hier empfiehlt es sich, einen Standardtext zu entwerfen, den Sie dann, leicht angepasst, schnell an viele WGs schicken können. Falls es im Anzeigentext etwas gibt, das Sie besonders anspricht (z. B. ein gemeinsames Hobby), können Sie dies erwähnen, um zu zeigen, dass Sie gut in die WG passen würden. Sie können auch Ihre Handynummer angeben, damit man Sie zurückrufen kann. Falls Sie zur Zeit der Kontaktaufnahme noch nicht in Deutschland sind, können Sie dies auch erklären und fragen, ob Sie sich über Skype kennenlernen könnten.

Auf diesen Internetportalen inserieren auch sogenannte *Studentenverbindungen* bzw. *Burschenschaften*, die eine besondere Form des Zusammenlebens pflegen und ihre Mitbewohner dementsprechend aussuchen. Sollten Sie Interesse an einem entsprechenden Angebot haben, sollten Sie sich vorher über das gewünschte Zusammenleben informieren. Oftlassen sich solche Anzeigen leicht identifizieren, da sie entweder direkt erwähnen, dass sie von einer Studentenverbindung stammt oder sehr günstige Zimmer in großen WGs anbieten, die sich vor allem in der Nähe des Schlosses befinden.

Privatzimmerbörse

Die Privatzimmerbörse wird vom Studentenwerk betreut, das die Webseite und eine grundlegende Betreuung für Vermieter/innen zur Verfügung stellt. Die Anzeigen in der Privatzimmerbörse stammen allerdings von Privatpersonen und nicht vom Studentenwerk. Das Portal wird insbesondere von Vermieter/innen genutzt, die nicht auf den großen Webseiten inserieren wollen. Alte Anzeigen werden nicht immer sofort gelöscht. Sie sollten hier also genau schauen, welches Datum und wel-

AN: lisa@zimmer-frei.de
VON: ana@zimmer-suchend.de
BETREFF: Deine Anzeige auf WG-Gesucht

Hallo Lisa,
Deine Anzeige auf WG-Gesucht hat mir sehr gut gefallen und mich neugierig gemacht. Ich würde mich deshalb freuen, Dich und die WG kennenzulernen.
Ich heiße Ana, bin 20 Jahre alt und komme aus Kolumbien. Ich komme zum Wintersemester nach Marburg, um hier für ein Jahr Germanistik zu studieren und würde für diese Zeit gerne in einer WG wohnen.
Neben der Uni mache ich gerne Sport, insbesondere Volleyball, und schaue Filme. Genau wie Ihr, liebe ich kochen und würde Euch natürlich auch kolumbianische Gerichte zeigen.
Ich würde mich freuen, mal vorbeizukommen und die WG zu besichtigen.
Viele Grüße,
Ana

cher Mietzeitraum in der Anzeige angegeben wurde.

WG-Gesucht

Dies ist das bekannteste Onlineportal für Zimmer in Wohngemeinschaften (WGs). Es bietet sehr viele Anzeigen, die ständig aktualisiert werden. Viele Studierende stellen hier ihre Anzeigen online, wenn sie aus einer Wohnung ausziehen wollen oder in ihrer WG ein Zimmer frei wird. Auf dieser Seite gibt es nicht nur sehr viele Angebote, sondern sie unterscheiden sich teilweise auch sehr stark. Um schneller die relevanten Angebote zu finden, können Sie die Anzeigen nach verschiedenen Kriterien filtern. WG-Gesucht ist sehr bekannt, sodass es hier sehr viele Angebote, aber auch sehr viele Personen gibt, die sich auf die Zimmer bewerben. Es kann durchaus sein, dass Angebote nur wenige Stunden online sind, weil es in sehr kurzer Zeit bereits viele Anfragen gab. Es ist deshalb wichtig, dass Sie regelmäßig nach neuen Angeboten suchen und mit vielen WGs Kontakt aufnehmen, weil Sie so Ihre Chancen erhöhen, zu einem Besichtigungstermin eingeladen zu werden.

Ähnliche Webseiten:

- www.studenten-wg.de
- www.zwischenmiete.de
- www.wgfinden.de
- www.wg-cast.de
- www.studenten-wohnung.de

Marburger Express

Die kostenlose Lokalzeitung *Marburger Express* bietet eine Internetseite für Wohnungsanzeigen an. Leider besitzt diese Seite keine Filterfunktion, obwohl das Angebot sehr vielfältig ist. Der Vorteil dieses Portals ist, dass es innerhalb Marburgs stark genutzt wird. Außerhalb Marburgs kennen es aber nur wenige, sodass es zahlreiche Angebote, aber vergleichsweise wenige Personen gibt, die sich hierauf bewerben. Die Angebote werden ständig aktualisiert, sodass es wichtig ist, dass Sie regelmäßig nach neuen Angeboten suchen.

facebook

Es gibt verschiedene facebook-Gruppen, in denen Wohnungs- und Zimmerangebote gepostet werden. Oft sind diese Angebote auch auf anderen Webseiten zu finden, manchmal gibt es aber auch eigene Anzeigen. Falls Sie facebook benutzen, kann dies eine gute Möglichkeit sein, schnell Kontakt aufzunehmen. In diesen Gruppen können Sie auch ein Gesuch aufgeben, in dem Sie ein wenig über sich berichten und Ihre Vorstellungen nennen. Manchmal melden sich auf diese Gesuche Vermieter/innen, die keine öffentliche Anzeige aufgeben möchten.

Einige Gruppen:

- wg zimmer wohnung in marburg room flat apartment rent
- Uni Marburg WG Börse
- WG in Marburg gesucht!
- WG Zimmer frei in Marburg
- Wohnungsmarkt Marburg
- WOHNUNGSmarkt Marburg - KEINE WG!
- Wohnungen frei in Marburg

Hausverwaltungen

Viele Wohnungseigentümer möchten sich nicht alleine um ihre Immobilien kümmern und beauftragen deshalb Hausverwaltungen, die diese Aufgabe für sie erfüllen. Sie übernehmen dann auch die Neuvermietung einer Wohnung wenn die Vormieter gekündigt haben. Oft dauert es aber einige Zeit, bis eine Anzeige veröffentlicht wird, sodass es sinnvoll sein kann, direkt bei den Hausverwaltungen anzufragen, ob sie eine freie Wohnung haben. Auf diese Art und Weise können Sie u.U. sehr schnell eine Wohnung bekommen, die noch gar nicht öffentlich angeboten wurde.

Es gibt eine Reihe von Hausverwaltungen in Marburg. Hier eine Auswahl:

- Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung
- Studentenwohnheim Peter
- SHG Hausverwaltung mbH
- Hausverwaltung Konrad Stolp
- 1A – Top – Immobilien
- HVS Marburg GmbH
- HSB Haus- und Grundstücksverwaltung GmbH

GeWoBau Marburg

Die Stadt Marburg bietet selbst auch Wohnungen an, die sie über die *GeWoBau* verwaltet. Auf der Webseite finden Sie jeweils die aktuellen Angebote mit einer genauen Beschreibung der Unterkunft. Falls Sie sich für ein Angebot interessieren, sollten Sie sich nicht auf die Bewerberliste setzen lassen, sondern sich direkt über die angegebene Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bei der GeWoBau melden. Ein Link zur Bewerbung steht zwar noch auf der Webseite, dieses Verfahren wird aber von der Verwaltung nicht mehr verwendet.

Maklerportale

In Deutschland werden Wohnungen manchmal über sogenannte *Makler/innen* vermittelt, die Angebote verwalten, Besichtigungen durchführen und Verträge abschließen. Bei einer Vermietung über Makler/innen müssen Sie häufig eine Reihe von Dokumenten vorlegen, die belegen, dass Sie die vorgesehene Miete bezahlen können.

Die Mehrheit der Angebote, die über Makler/innen vergeben werden, sind komplette Wohnungen, manchmal gibt es aber auch Zimmer in Wohngemeinschaften. Falls Sie planen, länger in Marburg zu bleiben, mit Ihrer Familie zusammenzuwohnen oder eine eigene Wohngemeinschaft zu gründen, können Sie sich hier nach Angeboten umschauen.

Die folgenden Webseiten sind Portale, auf denen Makler/innen ihre Angebote veröffentlichen:

- www.immobilienscout24.de
- www.immowelt.de
- www.immonet.de/hessen/marburg-biedenkopf-wg.html
- www.immobilo.de
- www.meinestadt.de/marburg/immobilien
- www.wohngemeinschaft.de
- www.wohnungsboerse.net

KURZE MIETDAUERN

Falls Sie nur für wenige Tage oder Wochen in Marburg bleiben werden, gibt es hierfür besondere Angebote. Die bereits erwähnten Portale enthalten in der Regel keine Angebote für eine Zeit, die weniger als einen Monat beträgt. Wenn Sie also für ein Praktikum, einen Forschungsaufenthalt oder aus einem anderen Grund nur kurz in Marburg sind, sollten Sie deshalb eher nach einer Ferienwohnung, einem Gästezimmer oder vielleicht sogar einem Hostelplatz suchen. Diese Option kann auch als Übergangslösung sinnvoll sein, während Sie auf der Suche nach einer dauerhaften Lösung sind.

Viele Angebote werden pro Übernachtung abgerechnet und sind auf einen Monat addiert relativ teuer. Während der Semesterferien kann es sich deshalb für Mietdauern von zwei Wochen bis zwei Monaten lohnen, auch einmal bei den Online-Wohnungsbörsen zu suchen, da einige Studierende ihre Zimmer vermieten, während sie im Urlaub oder Praktikum sind (sogenannte *Zwischenmiete*). Normalerweise gibt es aber keine große Anzahl an solchen Angeboten. Für kurze Zeiten während des Semesters ist es sehr unwahrscheinlich, auf den Wohnungsbörsen eine Zwischenmiete zu finden.

Kurz vor Semesterbeginn sind sehr viele Studierende in Marburg auf der Suche nach einer Unterkunft und wohnen für diese Zeit in einem Hostel-, Hotel- oder Gästezimmer. Viele Angebote sind deswegen während dieser Zeit schnell ausgebucht. Falls Sie während dieser Zeit in Marburg bleiben möchten, sollten Sie möglichst einige Wochen vorher ein Zimmer reservieren.

Für sehr kurze Aufenthalte oder für die Zeit der Wohnungssuche können Sie weiterhin überlegen, ob Sie bereits Freunde oder Bekannte in Marburg haben, bei denen Sie ein paar Tage übernachten könnten. So erhalten Sie nicht nur einen Schlafplatz, sondern auch Kontakte zu anderen Studierenden, in deren Bekanntenkreis vielleicht jemand dauerhaft ein Zimmer zu vergeben hat.

Jugendherberge Marburg

Die Jugendherberge befindet sich zentral in Marburg und bietet Übernachtungen in 1- bis 6-Bettzimmern an. Die Kosten pro Übernachtung betragen mindestens 22€.

Hostel Marburg One

Das Hostel Marburg One befindet sich direkt am Hauptbahnhof und bietet Übernachtungen in 4- bis 6-Bettzimmer

an. Die Kosten pro Übernachtung betragen mindestens 20€.

Privatzimmerbörse

Die Privatzimmerbörse wird vom Studentenwerk betreut, das die Webseite und eine grundlegende Betreuung für Vermieter/innen zur Verfügung stellt. Die Anzeigen in der Privatzimmerbörse stammen aber von Privatpersonen, insbesondere Vermieter/innen, die nicht auf den großen Webseiten inserieren wollen. Alte Anzeigen werden nicht immer sofort gelöscht. Sie sollten hier also genau schauen, welcher Mietzeitraum in der Anzeige angegeben wird.

Tourismusseite der Stadt Marburg

Auf dieser Seite finden Sie sehr viele unterschiedliche Angebote für Zimmer in Marburg: Hotels, Ferienwohnungen, Privatzimmer, Hostels, u. a.

AirB'n'B

AirB'n'B ist ein Onlineportal für Privatpersonen, die entweder ihre gesamte Wohnung oder einzelne Zimmer für einige Tage vermieten möchten. Sie müssen erst einen Account erstellen, um eine Anfrage schreiben zu können. Ein Zimmerangebot bedeutet nicht automatisch, dass es in dem gesuchten Zeitraum auch wirklich frei ist. Dies müssen Sie manchmal direkt mit den An-bietenden klären.

Couchsurfing

Couchsurfing ist eine Online-Community, auf der (oft junge) Personen einen Schlafplatz in ihrer Wohnung anbieten. Diese Angebote sind normalerweise kostenlos, da es den Anbietenden darum geht, Personen aus anderen Ländern kennenzulernen und Gastfreundschaft zu zeigen. Sie müssen einen Account anlegen, um mit möglichen Gastgebern in Kontakt treten zu können. Sie sollten hierbei auch ein sympathisches Profil gestalten, damit andere Benutzer einen guten Eindruck von Ihnen bekommen. Ein Kontakt ist noch keine Garantie, dass Sie in der Wohnung unterkommen können, weil die Anbietenden erst schauen müssen, ob sie Sie für diesen Zeitraum aufnehmen können.

Ein Aufenthalt über Couchsurfing sollte normalerweise nicht länger als ein paar Tage dauern, da Sie wirklich nur als Gast aufgenommen werden.

PRAKTISCHE HINWEISE

LEBEN IN WOHN-GEMEINSCHAFTEN

Die beliebteste Form des Wohnens unter Studierenden in Deutschland ist die *Wohngemeinschaft (WG)*, bei der eine große Wohnung mit anderen Studierenden zusammen gemietet wird. Oft teilt man sich Küche, Badezimmer und Wohnzimmer mit den anderen Mitbewohner/innen, während jede/r selbst ein eigenes Zimmer hat. Da es in vielen deutschen Städten nicht genügend kleine Einzelappartments gibt, bietet die Wohngemeinschaft eine gute und günstige Alternative. Gleichzeitig ist es auch die Chance, mit anderen Studierenden in Kontakt zu kommen, vielleicht sogar Freunde zu finden.

In einer WG wohnen mehrere Menschen zusammen, die jeweils ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen haben. Damit das Zusammenleben gut funktioniert, versuchen viele WGs neue Mitbewohner/innen zu finden, die zu ihnen passen. Zusätzlich muss man sich in einer WG auf bestimmte Regeln einigen, damit alle gerne zusammen leben. Die folgenden Punkte sind einige Beispiele für typische Regeln. Es gibt aber noch viel mehr Bereiche, in denen es Regeln geben kann (z. B. Mülltrennung, WG-Partys, etc.). Da sich diese Regeln zwi-schen den WGs sehr unterscheiden können, sollten Sie schon bei der WG-Besichtigung nachfragen, wie das Leben in der WG organisiert ist, damit Sie danach entscheiden können, ob Sie sich ein solches Zusammenleben vorstellen können.

Gemeinschaftliche vs. Zweck-WG

WGs können in ihrem Zusammenleben sehr unterschiedlich sein. Manche WGs finden es sehr wichtig, viel Zeit miteinander zu verbringen, zusammen auf Partys zu gehen, Spieleabende zu veranstalten oder zusammen zu kochen. Andere WGs verbringen sehr wenig oder gar keine Zeit miteinander und wohnen nur zusammen, da es oft günstiger ist oder weil sie keine andere Wohnung gefunden haben. Die WGs, in denen wenig Zeit miteinander verbracht wird, werden als *Zweck-WG*s bezeichnet.

Sie sollten sich bei der Suche nach einem Zimmer in einer WG überlegen, ob Sie viel Zeit mit Ihren Mitbewohner/innen verbringen möchten oder ob Sie möglichst alleine und selbstständig leben möchten. Viele WGs schreiben in ihren Anzeigen bereits, was für ein WG-Leben sie sich wünschen. Diese Beschreibungen beruhen aber auf den Selbsteinschätzungen der Mitbewoh-ner/innen, sodass eine ähnliche Beschreibung für unterschiedliche WGs

sehr unterschiedliche Realitäten bedeuten kann. Den besten Eindruck vom Zusammenleben bekommt man bei der Besichtigung. Sie sollten die Aussagen zum WG-Leben also durchaus beachten, sich aber von diesen nicht an einer Bewerbung hindern lassen. Der Hinweis „keine Zweck-WG“ bedeutet hierbei allerdings immer, dass es in der WG ein Interesse an einem gemeinschaftlichen Zusammenleben gibt.

WG-Kasse

Unabhängig von der Frage des gemeinschaftlichen Zusammenlebens unterscheiden sich WGs in Bezug auf gemeinsame Einkäufe. In manchen WGs werden alle Lebensmittel und täglichen Gebrauchsgegenstände aus der sogenannten *WG-Kasse* bezahlt, in die alle regelmäßig einzahlen. In den meisten WGs gibt es aber eine Trennung des Lebensmitteleinkaufes, sodass jede/r sich selber die gewünschten Lebensmittel kauft und in eigene Fächer und Regale legt, während Grundlegendes (z. B. Putzmittel, Druckerpatronen, Öl, Salz) gemeinsam gekauft wird.

Putzpläne und Winterdienst

Wenn verschiedene Menschen zusammen wohnen, kommen auch unterschiedliche Vorstellungen von Hygiene und Sauberkeit zusammen. Viele WGs haben deswegen einen Putzplan, der regelt, wer wann welchen Teil der Wohnung säubert. Für das Geschirrspülen gibt es hierbei oft Sonderregelun-gen, die unabhängig vom Putzplan sind.

Manchmal sind im Putzplan auch weitere Dienste im Haus enthalten, wie z. B. Treppen putzen, Mülltonnen herausstellen oder der Winterdienst. Insbesondere das Entfernen von Schnee und Eis ist hierbei sehr wichtig und sollte nicht vergessen werden, falls er nicht von einem Hausmeister oder der Stadt übernommen wird. Falls jemand vor dem Haus ausrutscht und sich dabei verletzt, können die Mieter/innen dafür verantwortlich gemacht werden und müssen eventuell sogar die Behandlungskosten durch einen Arzt übernehmen.

Rauchen

In vielen Anzeigen für WG-Zimmer findet sich bereits ein Hinweis zum Umgang mit Rauchen. Manche WGs erlauben das Rauchen in der ganzen Wohnung, während andere das Rauchen nur in einigen Räumen (z. B. im eigenen Zimmer) möchten. Wieder andere WGs möchten generell nicht, dass in der Wohnung geraucht wird, weder in Gemeinschaftsräumen noch im eigenen Zimmer.

MÖBEL UND EINRICHTUNG

Da viele Zimmer unmöbliert vermietet werden, stellt sich für viele Studierende die Frage nach einer günstigen Anschaffung von Möbeln. Die großen Einrichtungshäuser in Marburg und Umgebung bieten neue aber auch teure Möbel an. Zusätzlich gibt es deswegen zahlreiche Möglichkeiten, Möbel und andere Einrichtungsgegenstände günstig und ggf. gebraucht zu erwerben.

Marburger Express

Auf der Internetseite der Lokalzeitung *Marburger Express* gibt es nicht nur Wohnungs- und Zimmeranzeigen, sondern auch viele Anzeigen für Möbel und Hausrat.

Floh- und Trödelmärkte

In Marburg gibt es regelmäßig Floh- und Trödelmärkte, auf denen Privatpersonen ihre alten oder nicht gebrauchten Gegenstände verkaufen. Hier können Sie auch versuchen mit den Verkäufer/innen zu verhandeln, um einen günstigeren Preis zu bekommen.

Ebay Kleinanzeigen

Ebay bietet neben Auktionen auch eine Kleinanzeigenrubrik, auf der Sie viele Angebote für Einrichtungsgegenstände finden können. Sie sollten hier besonders darauf achten, wie weit die Verkäufer von Ihnen wohnen, damit Sie keine langen Wege mit einem großen Möbelstück zurücklegen müssen.

Praxis GmbH

Die *Praxis GmbH* ist eine gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft, die insbesondere versucht, arbeitslosen Menschen eine gute Arbeit zu geben. Als Teil dieses Engagements betreibt sie unter anderem ein Ge-brauchtwarenkaufhaus, in dem Sie gebrauchte Möbel und Einrichtungsgegenstände erwerben können. Außerdem verkauft die Praxis GmbH gebrauchte Elektrogeräte in ihrem Secondhandladen *Relectro*.

facebook

Auf facebook gibt es auch verschiedene Gruppen, in denen viele Dinge günstig oder sogar kostenlos angeboten werden. Angebote sind oft nur für kurze Zeit aktuell, sodass es hier darauf ankommt, schnell zu sein.

Die folgenden beiden Gruppen sind die wichtigsten für Marburg:

- Flohmarkt Marburg
- Verschenk‘s MARBURG

ABKÜRZUNGEN IN ANZEIGEN

In Wohnungsanzeigen werden manchmal viele Abkürzungen verwendet, die oft schwer zu verstehen sind. In der folgenden Tabelle finden Sie wichtige Abkürzungen und ihre Bedeutung.

2 MM KT	2 Monatsmieten Kaution
2-Zi-Whg	2-Zimmer-Wohnung
Abstellk	Abstellkammer
BaWa	Badewanne
Blk	Balkon
D	Diele
DU	Dusche
DaBO	Dachboden
DG	Dachgeschoss
EB	Erstbezug
EBK	Einbauküche
EFH	Einfamilienhaus
EG	Erdgeschoss
G-WC	Gäste-WC
HK	Heizkosten
Inet	Internet
KM	Kaltmiete
KT	Kaution
m	männlich, Zahl und dann m oder w (z. B. 2 m, 1 w) = Anzahl der männlichen oder weiblichen Mitbewohner/innen (im Beispiel: 2 Mitbewohner, 1 Mitbewohnerin)
MM	Monatsmiete
NK/NBK	2 Monatsmieten Kaution
NkVz	Nebenkosten Vorauszahlung
NR	Nichtraucher
OG	Obergeschoss
renov.	renoviert
SpüMa	Spülmaschine
Stellpl.	Stellplatz
TG	Tiefgarage
TL	Tageslicht
VB	Verhandlungsbasis
w	weiblich, Zahl und dann m oder w (z. B. 2 m, 1 w) = Anzahl der männlichen oder weiblichen Mitbewohner/innen (im Beispiel: 2 Mitbewohner, 1 Mitbewohnerin)
WaMa	Waschmaschine
Wfl.	Wohnfläche
WG	Wohngemeinschaft
Whg.	Wohnung
WK	Wohnküche
warm/WM	Warmmiete
ZH	Zentralheizung
ZKB	Zimmer, Küche Bad
zzgl.	zuzüglich